

CZ Tactical Sports 2-Familie im Kaliber 9 mm Luger:

Schwerer Stand



ard

Die beiden Top-Modelle Racing Green und Deep Bronze der im letzten Jahr vorgestellten TS 2-Reihe sind nun endlich im Handel erhältlich. Mit der TS 2-Reihe bietet CZ insgesamt drei Modelle für die IPSC Standard Class an. VISIER prüft die bunten Neuheiten auf Herz und Nieren.



Bereits seit mehreren Jahrzehnten fertigt der tschechische Waffenhersteller Česká zbrojovka (CZ) Sportpistolen für den dynamischen IPSC-Sport – und dies ausgesprochen erfolgreich. Zahlreiche Schützen in der Production-Klasse, einer IPSC-Disziplin, die sich vornehmlich an Dienstpistolen und deren Ableger mit SA-Abzug richtet, griffen in den letzten Jahren zu einer CZ. Das mag auch vor allem daran

liegen, dass die Selbstladepistole CZ Shadow 1 und die 2016 vorgestellte zweite Generation (Shadow 2) zahlreiche sportliche Erfolge in den letzten Jahren eingefahren haben. Hinzu kommen eine passende Ausstattung für die Bedürfnisse der Schützen und ein recht günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis im Marktvergleich. Einen ähnlichen Weg möchte CZ nun vermutlich auch in der Standard-Division des IPSC beschrei-

ten. Denn die neue TS 2 präsentiert sich seit jeher als CZs Antwort auf diese gehobene IPSC-Disziplin. Bereits die erste TS verfügte über wünschenswerte Merkmale, die in der Standard Class hilfreich sind: ein hohes Eigengewicht und einen massiven Rahmen. Dies hilft, den Hochschlag zu reduzieren und zu schnelleren Schuss-zu-Schuss-Zeiten zu kommen. Und der größere Rahmen kann gleichzeitig größere Magazine aufnehmen,

Fotos: Marcus Heilscher, Alexander Orel



Modell:	CZ TS 2
Preis:	€ 1750,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	20 + 1 Patronen
Maße (L x B x H):	225 x 45 x 142 mm
Lauflänge:	130 mm
Visierlänge:	180 mm
Abzugsgewicht:	1050 g
Gewicht:	1383 g (mit leerem Magazin)
Ausstattung: Ganzmetall-Pistole mit außenliegendem Hahn-Element, Single-Action-Abzug mit Triggerstop, seitlich driftbare Kimme und Fiber-Optik-Korn, beidseitige Daumensicherung, silberfarbene Griffschalen aus Duraluminium, Magazintrichter.	

was deren Kapazität nach oben bringt. Auch dies stellt wieder einen Zeitgewinn dar. Denn weniger Magazinwechsel bringen einen Zeitvorteil und eine Kapazitätsbegrenzung existiert in der Standard Class nicht. Dies verweist auch direkt auf die größten Konkurrenten der TS in der Standard Class: 2011er Hi-Cap-Pistolen.

Bei diesen 2011er Pistolen handelt es sich um Kurz Waffen, die sich technisch an der Colt M 1911 orientieren, jedoch meist ein Hybrid-Griffstück mit vergrößertem Griff für die Aufnahme von doppelreihigen Magazinen aufweisen. So kommen Kapazitäten von um die 20 Patronen zustande. Die TS 2 braucht sich hier nicht zu verstecken. Wie das aktuelle noch erhältliche Top-Modell der ersten Generation (TS 1 Orange) nehmen auch die doppelreihigen Magazine der TS 2-Reihe 20 Patronen im Kaliber 9 mm Luger oder 17 Patronen in .40 S & W auf. Zum Kaliber .40 S & W wird in der Standard Class besonders gerne gegriffen, da es dem Schützen Zugriff auf eine Major-Wertung (Faktorgrenze 170) verschafft. Doch nicht nur einen massiven Rahmen und die üppigen Patronentanks hat CZ von der ersten Generation übernommen. Weitere etablierte Features finden sich in den Nachfolgemodellen wieder.

Die CZ TS 2:

Die neue Generation der TS besteht aus drei Modellen: der „normalen“ TS 2 (zu erkennen an ihren beiden silberfarbenen Alu-Griffschalen), dem gehobenen Modell Racing Green und dem Top-Modell Deep Bronze. Die Namen der letzten beiden werden anhand ihrer farbig abgesetzten Baugruppen deutlich. Ein Orange-Top-Modell, wie von der TS 1 und der Shadow-Reihe bekannt, gibt es bisher nicht – vielleicht folgt es noch

oder man möchte mit der Deep Bronze absichtlich einen neuen Weg einschlagen. Alle TS 2-Modelle bringen den bereits erwähnten neuen Rahmen mit. Dieser ist nicht nur hinsichtlich der Ergonomie überarbeitet worden, sondern seine Gewichtsverteilung wurde weiter optimiert. So weist der neue Griff besonders im Bereich um den Abzugsbügel mehrere Auskehlungen auf, die sowohl den ruhenden Mittelfinger als auch den Zeigefinder der Schuss Hand günstiger



Alle drei Versionen der TS 2 kommen mit einem 2,95 Millimeter breiten Faseroptik-Korn. Bei der Deep Bronze (r.) fällt der polierte Lauf ins Auge des Betrachters.

Modell:	CZ TS 2 Racing Green
Preis:	€ 2050,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	20 + 1 Patronen
Maße (L x B x H):	225 x 45 x 149 mm
Lauf­länge:	130 mm
Visierlänge:	180 mm
Abzugsgewicht:	1068 g
Gewicht:	1401 g (mit leerem Magazin)
Ausstattung: Ganzmetall-Pistole mit außenliegendem Hahn-Element, Single-Action-Abzug mit Triggerstop, einstellbare Kimme und Fiber-Optik-Korn, beidseitige Daumensicherung, grüne Griffschalen aus Duraluminium, Thumbrest, angepasster Verschlussfang, vergrößerte Magazintaste, Magazinrichter.	



platzieren. Darüber hinaus kehlte man den Übergangsbereich zwischen Griff­rücken und Sporn tiefer aus, was im Zusammenspiel mit der Aussparung am unteren Abzugsbügel die Waffe nun noch einmal merklich tiefer in die Schützenhand sinken lässt, als es das Vorgängermodell vermochte – und die saß schon recht tief. Die TS 2 ist nicht nur je nach Ausführung 50 bis 100 Gramm schwerer als die erste Generation, auch an der Gewichtsverteilung wurde besonders gearbeitet: Besonders der Schlitten wiegt nun etwas weniger, wohingegen Rahmen und interne Baugruppen schwerer wurden. Somit gestaltet sich die zu bewegende Masse im Schuss geringer, was in einem nochmals ruhigeren Schussverhalten resultieren sollte. Die TS 2-Pistolen sind mit einem Leergewicht von 1380 bis rund 1400 Gramm echte Schwergewichte und wiegen schon über 250 Gramm mehr als eine Colt M 1911 – doch die Fettkur ist gewollt. Weitere konstruktive Übernahmen der ersten Generation stellen sinnvolle Kleinigkeiten wie die sowohl vorne als auch hinten am Schlitten befindlichen Durchladerillen dar und die durchaus passende Visierung. Diese besteht aus einem 2,95 Millimeter breiten Fiber-optik-Korn und einer seitlich driftbaren und tief in den Verschluss eingebrachten Kimme mit einem ebenfalls 2,95 Mil-

limeter weiten Rechteckausschnitt. Nur die gehobene Version Racing Green und Deep Bronze erhielten die zusätzliche Funktion einer Höhenverstellung der Kimme. Bei der Standard TS 2 muss der Käufer auf diese Funktion verzichten.

Ebenfalls adaptierte man für TS 2 den in der Standard Class obligatorischen Magazinrichter und stattete die Pistolen wieder mit beidseitigen Daumensicherungen aus. Auch im Inneren bleibt die TS 2 der Vorgängerin treu und damit

Lediglich die Kimmen der Racing Green (r.) und der Deep Bronze (m.) bieten dem Schützen eine Höhenverstellung an.





Ein nützlicher Standard in der Standard-Class: Der Magazinrichter, den alle TS 2-Modelle ab Werk mitbringen, gehört zur Serienausstattung der Pistolenfamilie.

František Koucký: Die Verriegelung erfolgt mittels zweier Riegelnocken in entsprechende Aussparungen im Verschluss, eine starre und geschlossene Kurve übernimmt die Laufsteuerung und bildet eine Zuführrampe für die Patronen aus – wie bei der bekannten CZ 75. Die einteilige Federführungsstange besteht nun aus Metall und ist mit einem Kunststoffpuffer versehen. Die Federführungsbuchse ist ein Element, über das auch schon die erste TS

verfügte. Ebenso ist die Länge von 130 Millimetern des Laufs mit seinen sechs Zügen zu der Alten identisch. Als Abzugssystem verbaut CZ eine in der Standard Class übliche Single-Action-Anlage. Vor allem ein kurzer Abzugsweg und ein ebenso kurzer und knackiger Rückstellweg (Reset) fordert der IPSC-Sport solchen Systemen ab. Besonders kratzfreie Charakteristiken oder trockene Stände des Züngels sind zwar auch wichtig, aber nicht so dringlich wie die

zuvor genannten Punkte. Die TS-Single-Anlage besteht hier nicht nur mit einem niedrigen Auslösewiderstand, sondern auch mit einem kurzen Abzugsweg von um die drei Millimeter und einem bestehend kurzen Reset.

Racing Green und Deep Bronze im Detail:

Die beiden gehobenen ausgestatteten TS 2-Modelle setzen bereits in puncto Gewicht noch einen oben drauf: Die Racing Green kommt auf ein Leergewicht von 1401 Gramm und die Deep Bronze bringt 1405 Gramm auf die Waage. Ein Vergleich: Eine Desert Eagle XIX Lightweight in Fünf-Zoll-Ausführung wiegt ebenfalls 1400 Gramm. Doch der Großteil der zusätzlichen paar Gramm kommt von den Anbauteilen der beiden Modelle, etwa der Metall-Daumenauflage. Racing Green und Deep Bronze bringen gegenüber der Basis-TS 2 nun ein in der Höhe verstellbares Metallvisier (verstellbar mittels Zentralschraube) mit. Das gesamte Bedientasten-Layout erfuhr eine Aufwertung. Vor der Schlittenfangtaste sitzt nun eine Daumenauflage



Die TS 2 Racing Green in ihre Hauptbaugruppen zerlegt (von oben): Verschluss, Federführungsbuchse, Lauf, Verschlussfeder, Rahmen und Schlittenfanghebel.



Modell:	CZ TS 2 Deep Bronze
Preis:	€ 2650,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	20 + 1 Patronen
Maße (L x B x H):	225 x 45 x 149 mm
Lauf­länge:	130 mm
Visier­länge:	180 mm
Abzugs­gewicht:	852 g
Gewicht:	1405 g (mit leerem Magazin)
Ausstattung: Ganzmetall-Pistole mit außenliegendem Hahn-Element, polierter Lauf und Rampe, Single-Action-Abzug mit Triggerstop, einstellbare Kimme und Fiber-Optik-Korn, beidseitige Daumensicherung, schwarze Griffschalen aus Duraluminium, einstellbarer Magazin-auslöser, verstellbare Thumbrest, angepasster Verschlussfang, Magazintrichter.	

ge. Hierfür wurde die neue Fangtaste ebenfalls filigraner gestaltet, um dem Daumen den Weg auf den Thumbrest zu erleichtern. Außerdem liegen jeder TS sogenannte Fixierbolzen bei, die man gegen die Schlittenfangtaste austauschen kann. Die Racing Green hat eher eine flachere und schmalere Auflagefläche, wohingegen die bronzefarbene Pistole eine schräge Fläche anbietet, die sich im Winkel leicht verstellen lässt. Beide Selbstlader kommen mit aufgeschraubten Alu-Plättchen auf den Magazintasten, die eine größere Auflagefläche ausbilden, an der man aber auch gleichzeitig besser hängen bleiben kann. Neben den Alu-Griffschalen bringen beide Waffen nun auch Alu-Bodenplatten für die jeweils drei mitgelieferten 20-Schuss-Magazine mit. Ebenso tragen beide linksseitig eine große Flügelsicherung (rechts jeweils eine sehr flache), wobei das Bauteil der Deep Bronze noch einmal einen um einige Millimeter weiter ausstehenden Flügel aufweist. Das Verriegelungssystem im Inneren der Waffen ist vom Prinzip her identisch, die Deep Bronze erhielt jedoch einen komplett polierten Rampenlauf der präzisionsförderlich stramm im System sitzt. Auch die Abzüge der beiden Pistolen sind voll auf dynamische

Disziplinen zugeschnitten. Das Messprotokoll des Triggerscans (für die reguläre TS 2 in VISIER 2/2021 zu finden) bescheinigt die bereits bei der Basis-TS 2 ermittelten Werte eines rund drei Millimeter langen Abzugswegs und des

sehr kurzen Resets. Die Racing Green weist einen Abzugsweg von rund 3,2 Millimetern auf und die Deep Bronze kommt hier auf rund 3,1 Millimeter. Die Auslösewiderstände beider Pistolen liegen sportlich angenehm tief (Racing Green:

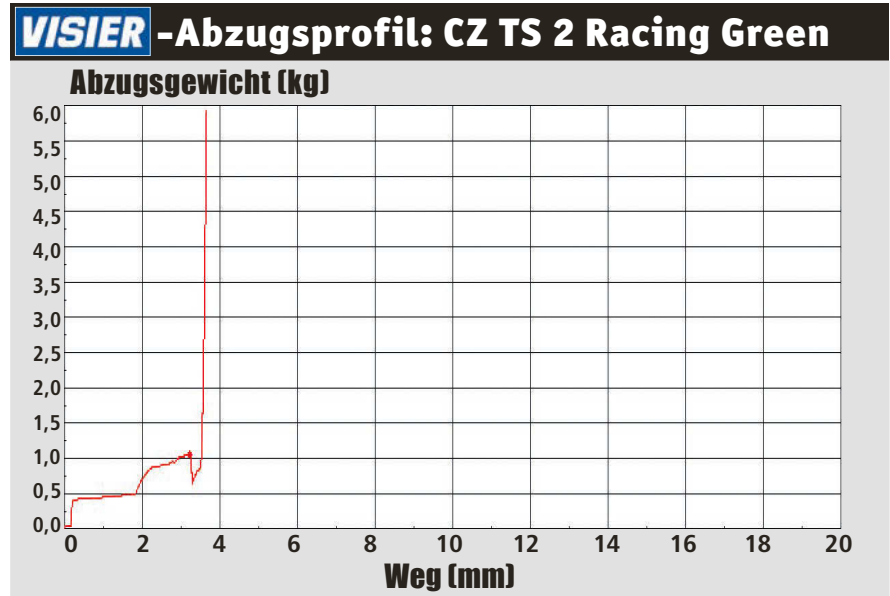


Im Inneren zeigt auch die Deep Bronze sämtliche Baugruppen der TS 2-Serie. Lediglich der vollständig polierte Rampenlauf stellt sich als zusätzliches Feature dar.

1068 Gramm und Deep Bronze: 852 Gramm). In puncto Verarbeitung zeigen sich beide Pistolen ebenfalls von ihrer guten Seite. Trotz Feingussrahmen machen die Pistolen einen recht hochwertigen Eindruck und die Passungen zwischen Verschluss und Griffstück zeigen sich recht spielarm. Auch die Einpassung der Laufgruppe ins System ist bei beiden Kandidaten gut gelungen, wozu sicherlich auch die eingepresste Buchse im Mündungsbereich behilflich ist.

Auf dem Schießstand:

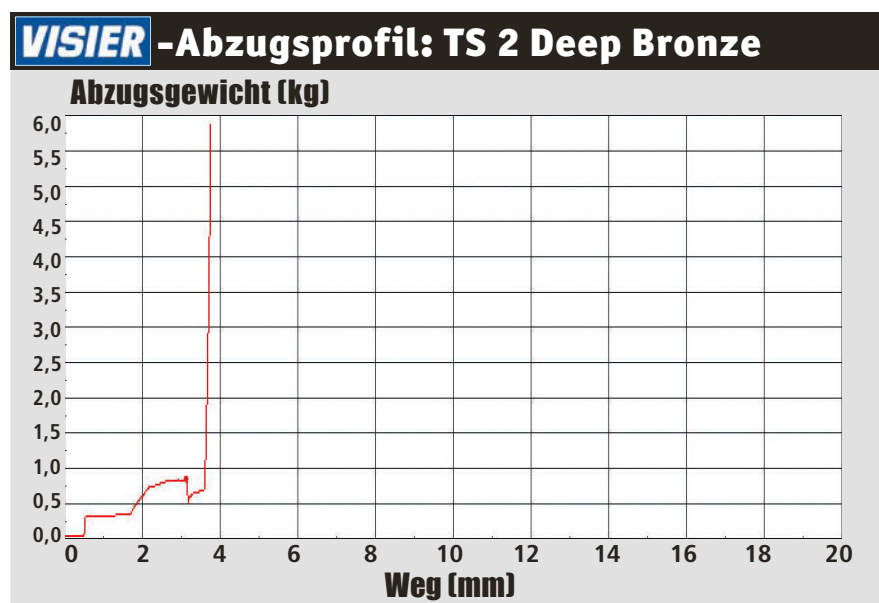
Für die Ermittlung der Präzision werden die CZ Racing Green und die Deep Bronze aufgelegt von dem Heyman Guntester aus geschossen. Insgesamt realisierten die beiden Pistolen Streukreisgruppen zwischen knapp unter 50 bis hin zu fast 70 Millimetern. Im Falle einiger Laborierungen vermässelten einzelne Ausreißer deutlich engere Schussgruppen im 30-Millimeter-Bereich. Die Auswertung der Geschossgeschwindigkeiten zeigt, dass die Deep Bronze insgesamt etwas mehr Energie an die Projektile weitergibt als die Racing Green, was für ein insgesamt etwas dichteres System spricht. Im stehenden Anschlag geschossen vermitteln beide Kurzwaffen aufgrund ihres enorm hohen Gewichts und der förderlichen Verteilung von kleinerer Schlittenmasse zu schwerem Rah-



Der Single-Action-Abzug der Testwaffe Racing Green löst nach dem Trigger Scan Messprotokoll nach exakt 1068 Gramm und einem Auslöseweg von 3,237 mm aus.

men ein extrem ruhiges Schussverhalten. Die Testmunitionssorten sind allesamt nicht allzu stark geladen, doch auch mit kräftigeren Ladungen oder den .40-Versionen der TS 2 sollte das Rückschlagverhalten nicht aus dem Ruder laufen. Abgesehen davon setzen dynamische Schützen von Haus aus auf schwache Laborierungen, da sie auf dem Parcours am liebsten rückschlagsfrei schießen möchten. Vereinzelte Zuführungsstörungen kamen mit der Hohl-

spitzmunition von S & B zustande. Hier vertrug sich augenscheinlich die Napfform des Geschosskopfes nicht immer mit der Rampe. Ansonsten arbeiteten beide Pistolen einwandfrei. Auch das überarbeitete Bedientasten-Layout und die Daumenaufgaben der beiden Top-Modelle überzeugen in puncto Bedienung und Ergonomie. Die Daumenaufgaben führen je nach individueller Waffenhaltung zu einem spürbaren Maß an mehr Kontrolle während des Schusses.



Das SA-System der Deep Bronze brach in der Testmessung nach einem Widerstand von 852 Gramm und nach einem Auslöseweg von 3,128 Millimetern.



Schießtest

Nr.	Fabrikpatronen	CZ TS 2 Racing Green, 9 mm Luger			CZ TS 2 Deep Bronze, 9 mm Luger		
		SK (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)	SK (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1.	115 grs Fiocchi FMJ	77 (54)	350	456	67	348	451
2.	115 grs PPU FMJ	63	364	494	59	365	496
3.	124 grs GECO IPSC FMJ	55	329	435	47	335	451
4.	124 grs Sellier & Bellot JHP	57	357	512	49 (37)	361	524
5.	124 grs Magtech FMJ	49 (36)	350	492	47	356	509

Anmerkungen/Abkürzungen: Zehn-Schuss-Streukreise, Schussentfernung 25 Meter, geschossen aufgelegt von dem Heyman Guntester aus. Die Werte in Klammern sind Angaben nach Abzug eines Ausreißers. Messgerät: LabRadar-Dopplerradar. Zu weiteren Anmerkungen/Abkürzungen siehe das „Schießtabellen-Glossar“ unter der Hefetrubrik „Namen und Nachrichten“.

Fazit:

CZs neue TS 2-Familie offeriert sich als exzellente Sport-Pistolen-Reihe, die nahezu maßgeschneidert für die IPSC Standard Class ist. Die schweren Pistolen zeigen hinsichtlich aller Typen ein exorbitant ruhiges Schussverhalten. Abzug, Ausstattung und Visierung passen ebenso für das besagte Einsatzfeld.

Zusätzliche Ausstattung und Aufpreise für die Racing Green und das Top-Modell Deep Bronze liegen im Ermessensspielraum eines jeden selbst. Zwar ist die TS 2 nicht im aktuellen CZ-Konfigurator enthalten (die Shadow 2 ist es mittlerweile), doch im CZ-E-Shop lassen sich zahlreiche Anbauteile auch einzeln erwerben. So kann man eine Basis-TS 2

auch im Nachhinein mit dem höhenverstellbaren Visier oder anderen Elementen der teureren Versionen individuell nachrüsten.

Text: Alexander Orel

Die Waffen stellte die Albrecht Kind GmbH (www.akah.de) zur Verfügung. Dafür vielen Dank!

